



Wald Bestandsanalyse

Baumartenzusammensetzung (vgl. auch Biotopkartierung der Stadt Marburg, 1991; sowie Forsteinrichtungswerke)

- Laub- oder Laubmischwald, Nadelwald (s.a. unten)
- nicht standortgerechter Nadelbaumforst (v.a. Fichte)

Sonderstandorte

- (Kerb)Tal, im Vergleich zum Umfeld feuchtere Standortausprägung
- Kuppenlage, im Vergleich zum Umfeld trockenere Standortausprägung

Für den Biotopverbund / Artenschutz besonders wertvolle Bereiche

- geschlossenes, von öffentlichen Straßen unerschrittenes Waldgebiet über 100 ha (z.T. außerhalb)
- Altholzinsel für Höhlenbrüter (Forstamt Marburg, 1997)
- Feuchtbiotop mit Fundortbezeichnung (Forstamt Marburg, 1997)
- Waldbiotop nach § 23 HE NatG (Forstamt Marburg, 2000)
- Vorschlag für Vorrangfläche für die Entwicklung naturnaher Lebensräume (§ 1 (2) HE NatG)

Entwicklungsziele

Waldmehrung

- a - landschaftsverträgliche Flächen für Waldmehrung durch standortgerechte Pflanzung
- b - landschaftsverträgliche Flächen für Waldmehrung durch (gezielte) Sukzession
- nachrichtlich: Vorschläge für Aufforstungsflächen gemäß dem Forstlichen Rahmenplan Mittelhessen (1997)

Regelungen zur Nutzung und Bewirtschaftung

Flächen für walddenkliche Aufwertung durch:

- 1 Entwicklung strukturreicher Waldränder
- 2 Umbau von Fichtenforsten
- 3 Erhöhung des stehenden und liegenden Totholzteils durch Verlängerung der Umtriebsdauer und/oder Ausweisung von Altholzinseln

Landschaftsgebundene Erholung

- Erhalt der Attraktivität "punktueller" Einrichtungen für die landschaftsgebundene Erholung (Schutzblüte, Waldspielplatz, Grillwiese); keine wesentlichen Erweiterungen; wirksame Beschränkung der Zufahrtsmöglichkeit mit Privat-FKW

0 200 400 600 800 1000 m

17. Sept. 2000
22. März 2001
15.08.00 MS

AUFTRAG	PLAN
Stadt Marburg Landschaftsplan Ost	Wald- Bestandsanalyse - Entwicklungsziele
M 1: 20000	BG/MS